Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 277 (1998)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf das Konvikt angewiesen waren, gibt es praktisch keine mehr.

Gleichwohl war das Konvikt am Landsgemeindeplatz eine sehr segensreiche Institution, die Bedeutendes dazu beigetragen hat, dass heute gleich vielen Mädchen wie Knaben die Mittelschulausbildung offen steht. Das Haus war nach einer sehr erfolgreichen Spendenaktion vom KVT Ende der sechziger Jahre erworben worden, 1970 konnten die ersten Schülerinnen einziehen. Treibende Kraft hinter dem Vorhaben war das heutige KVT-Ehrenmitglied Elisabeth Pletscher, Trogen.

Das Pflegeheim *Kreuz in Schwellbrunn* schloss seine Türen. Die CD Holding AG, Wattwil, führte das Pflegeheim im Auftrag der Hotel Kurhaus Kreuz AG. Sie begründet den Schritt mit finanziellen Problemen, weil die kantonale Pflegeheimliste noch aussteht. Die Banken bewilligten keine Kredite mehr, hiess es. Für die Bewohner wurden andere Plätze gesucht. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Stellen in anderen Heimen angeboten worden. Das Hotel Kurhaus Kreuz in Schwellbrunn war im Februar 1996 neu eröffnet worden. Zuvor hatte der Herisauer Rechtsanwalt Stephan Frischknecht die Aktienmehrheit der Kurhaus Kreuz AG übernommen. Bei der Eröffnung war betont worden, dass das «Kreuz» als Kur- und Altersheim mit rund 25 Plätzen geführt werden soll.

Das Obergericht des Kantons Appenzell Ausserrhoden hatte sich mit einem Fall zu befassen, der das Interesse der nationalen Medien weckte. So waren bei Prozessbeginn TV-Leute des Schweizer Fernsehens zugegen. Das höchste Ausserrhoder Gericht bestätigte den Schuldspruch gegen den Leiter der Universalen Kirche, *Reimer Peters,* wegen Rassendiskriminierung. Die Universale Kirche hatte im Juli 1995 ein Schreiben mit antisemitischem Inhalt an 400 Mitglieder verschickt.

Peters wurde als Verantwortlicher für den Briefversand zu einer bedingten Gefängnisstrafe von vier Monaten und zu 5000 Franken Busse verurteilt. Das Obergericht bestätigte damit das Urteil der Vorinstanz vom vergangenen November. Peters hatte dagegen Berufung eingelegt.

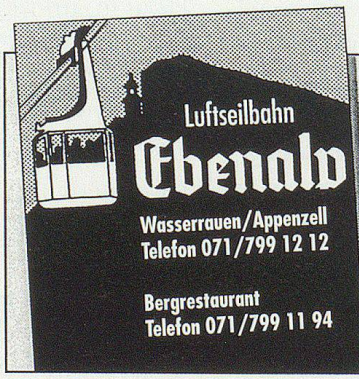
An der Gerichtsverhandlung in Trogen bezeichnete sich Peters als unschuldig und verlangte einen Freispruch. Erneut wurde er von rund 100 Mitgliedern seiner Religionsgemeinschaft begleitet. Während der Urteilsverkündung verliess ein Teil der Anhänger aus Protest den Saal, nachdem einer von ihnen den Gerichtspräsidenten bei der Begründung unterbrochen hatte. Das umstrittene Schreiben stammte ursprünglich von Peter Leach Lewis, dem Oberhaupt der Universalen Kirche in den USA. In Walzenhausen, dem europäischen Sitz, wurde der Brief im Juli 1995 übersetzt und weiterversandt. Einzelne Passagen, in denen es etwa hiess, die Juden hätten durch «ihre satanische Gier den zweiten Weltkrieg angezettelt», trugen der Universalen Kirche den Vorwurf der Rassendiskriminierung ein.

Wirtschaftsnotizen

Der Förder- und Anerkennungspreis der Stiftung zur Förderung der Ausserrhoder Wirtschaft

Gut sehen –
modisch aussehen
... wir sind für beides zuständig
und beraten Sie gerne.

ENGEL OPTIK
Fachgeschäft für Augenoptik
F. Mazenauer, 9050 Appenzell
Engelgasse 5, Tel. 071/787 32 66
Fax 071/787 10 36



Ein Besuch der prähistorischen Wildkirchli-Höhlen ist ein eindrückliches Erlebnis. Juli/August jeden Samstag-Vormittag Gratis-Höhlenführung.

Ausgangspunkt für gemütliche wie auch für anspruchvolle Bergwanderungen

Hausberg der Gleitschirmflieger

ging 1997 an die Sefar-Gruppe – ein weltweit führender Hersteller von hochpräzisen Synthetikgeweben für Siebdruck und Filtration. Die Umstrukturierung der einstigen «Seidengazefabrik» war verbunden mit der Schaffung der Divisionen Druck (Thal, Wolfhalden) und Filtration (Heiden). Dies liess die Beschäftigungszahl in den beiden Vorderländer Werken ab Anfang 1995 von 273 auf 415 steigen. Im ehemaligen Media-Gebäude Heiden entstanden modernste Konfektionsanlagen vor allem für medizinische Anwendungsbereiche. Die Sefar-Gruppe ist weltweit tätig und beschäftigt 1440 Mitarbeiter. – Die Preisurkunde im Wert von 5000 Franken übergab Volkswirtschaftsdirektor Hanswalter Schmid dem Herisauer Hans Ulrich Baumberger, Verwaltungsratspräsident der Sefar Holding AG. Diese verdreifachte die Preissumme und gab sie den Standortgemeinden weiter.

Die *Lanker AG*, die sich auf die Herstellung von Kunststoffteilen sowie auf den Handel mit landwirtschaftlichen Geräten spezialisiert hat, schloss ihren Betrieb in Speicher und verlegte das Kunststoffwerk nach Montlingen im Rheintal. Der Handelsbetrieb wurde in die eigene Landmaschinenfabrik in St.Gallen-Winkeln integriert.

Mit der Verlagerung verspricht sich der Verwaltungsratsdelegierte Thomas Lanker eine grössere Schlagkraft für seine Firma, die gegenwärtig in Speicher 57 Mitarbeiter und in Winkeln 35 Personen beschäftigt und einen Umsatz von rund 18 Millionen Franken erzielt.

Seit 53 Jahren produzierte die Lanker AG an ihrem jetzigen Standort in Speicher, der in der Zwischenzeit verschiedentlich Veränderungen erfahren hat. Ein weiterer Umbau war nach Geschäftsangaben nicht mehr sinnvoll, und in Speicher konnte kein geeigneter Standort gefunden werden.

Das Holzbauunternehmen *Blumer AG* in Waldstatt gab Anfang März den Fensterbau auf. Die Fensterfabrikation in Herisau und die Tochtergesellschaft Techno Fenster AG in Bonau TG wurden an den bisherigen Geschäftsführer Franz Bischofberger und seinen Partner Thomas Holderegger verkauft. Im Zuge der bei der Blumer AG in Waldstatt laufenden Restrukturierungsphase wurde schliesslich am 11. April die «Blumer Elementtechnik AG» als rechtlich eigenständige Firma gegründet. Geschäftsführer ist Richard Jussel, Waldstatt. Massgeblich am neuen Unternehmen beteiligt ist das Säge- und Holzbauunternehmen Leonhard Lehmann AG aus Gossau. Am 13. Mai kam schliesslich die Meldung vom Konkurs der Blumer AG bzw. der kurz zuvor umgetauften Mooshalde Immobilien AG. Kadermitarbeiter und Partnerfirmen gründeten fünf neue Gesellschaften. Die angestammten Unternehmensbereiche der Blumer AG sind in selbständige Gesellschaften umgewandelt und von bisherigen Führungskräften beziehungseise von Partnerfirmen übernommen worden.

Jubiläen

Die *Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn* feierte am letzten

Weissbadstrasse 22+33 Tel. 071/787 12 84
Büro Flims Tel. 081/911 56 17

Spezialwerkstätte für geschnitzte und eingelegte Möblierungen. Spezialität: Kalenderhalter in verschiedenen Ausführungen

Sennensattlerei Appenzeller Handwerk

Senntumriemen – Hosenträger – Schuhschnallen
Glocken und Treicheln mit Riemen für Sport- und Ehrenpreise mit Gravuren
Geschenke für verschiedene Anlässe

HANS BACHMANN
Schützenwiesstrasse 13
CH-9050 Appenzell
Tel. 071/787 22 57 Fax 071/787 22 58